Juschtschenko entlässt stellvertretenden Geheimdienstchef nach Skandal mit gefälschtem Historikerdiplom

14.10.2009

Gestern Abend hat Präsident Wiktor Juschtschenko den Stellvertreter des Vorsitzenden des Sicherheitsdienstes der Ukraine, Andrej Kislinskij, entlassen. Der ehemalige Stellvertreter erklärte dem "**Kommersant-Ukraine**", dass er die Entscheidung des Staatsoberhauptes unterstützt.

Gestern Abend hat Präsident Wiktor Juschtschenko den Stellvertreter des Vorsitzenden des Sicherheitsdienstes der Ukraine, Andrej Kislinskij, entlassen. Der ehemalige Stellvertreter erklärte dem "**Kommersant-Ukraine**", dass er die Entscheidung des Staatsoberhauptes unterstützt.

Der Erlass Wiktor Juschtschenkos zur Entlassung Andrej Kislinskijs vom Posten des Stellvertreters des Leiters des Sicherheitsdienstes der Ukraine erschien spät abends auf der Seite des Präsidenten. Im Dokument wird diese Entscheidung nicht erklärt. Wie bekannt ist, befand sich Andrej Kislinskij im Zentrum eines Skandals, der in Verbindung mit Zweifeln an der Echtheit seines Diplomes der Beendigung der Fakultät für Geschichte der Kiewer Schewtschenko-Universität aufkam. Am Montag veröffentlichte der Minister für Bildung und Wissenschaft, Iwan Wakartschuk, die Resultate der Arbeit einer Kommission, gemäß deren Kislinskij nicht an dieser Hochschule ausgebildet wurde.

Von der Unterzeichnung des Erlasses erfuhr Kislinskij vom "**Kommersant-Ukraine**". "Mit mir hat niemand zu diesem Thema geredet", gab er gegenüber dem "**Kommersant-Ukraine**" zu. "Ich habe natürlich diese Möglichkeit nicht ausgeschlossen, doch dachte ich nicht, dass dies so schnell geschieht. Der Präsident ist richtig vorgegangen – er hat den Sicherheitsdienst aus dem Feuer genommen. Jetzt werde ich, auch wenn es lustig klingt, in einer Schule als Geschichtslehrer arbeiten".

Alexander Swiridenko

Quelle: **Kommersant-Ukraine**

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 205

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.